

Der Schwur eines der Jungen Fackelträger vom Oktober 1945

Genosse Erich Hartung: Diesem Staat gibst du deine ganze Kraft

Als der Geschützdonner des zweiten Weltkrieges; kaum verhallt war, kehrte der achtzehnjährige Erich Hartung — aus einem Lazarett entlassen — in sein Heimatdorf Greiffenberg bei Angermünde zurück. Im Sommer des ersten Friedensjahres wurde er zum Ortskommandanten der Roten Armee gerufen. Kurz, ganz auf Befehlsart, erklärte dieser: Viele kranke Bürger haben wir im Ort, viele Kinder. Ihr hier im Dorf habt wenig zu essen, die Leute in der Stadt kaum trockenes Brot. Also, du mußt sichern, daß das Korn eingebracht, schnell gedroschen und daraus Brot wird.

Der junge Maschinenschlosser, der einst als Lehrling im Reichsbahnwerk Eberswalde an Eisenbahnen baute, sorgte jetzt für Brot. Als die Ernte eingebracht war, wollte er zurück zu den Lokomotiven. Doch nun hatten die Kommunisten des Dorfes Argumente und Auftrag für ihn. Er blieb. Die Bodenreform war verkündet, er teilte das Land der Gutsbesitzer mit auf, reparierte den Neubauern alte Geräte und Maschinen. Dann wurde in Bruchhagen eine Maschinenausleihstation geschaffen. Er wurde dorthin delegiert. Paul Boeck trat in sein Leben. Dieser alte Kommunist, lange Jahre im faschistischen Konzentrationslager geschunden und gequält, war Parteisekretär der MAS. Er war geradezu gierig auf junge Leute, die sich fordern lassen wollten. Daß



Leserbriefe

nossen Abgeordneten, damit sie bei der Lösung der Aufgaben Vorbild sind und sich fest mit den Bürgern verbinden. Unsere Ortsleitung nimmt Einfluß darauf, daß die BPO und die WBA diese Genossen dabei unterstützen.

Vierter Schwerpunkt ist für uns die gute Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen für die Kulturarbeit, damit im 30. Jahr des Bestehens unserer Republik ein reges geistig-kulturelles Leben im Territorium entwickelt wird.

Schließlich, doch nicht zuletzt geht es uns darum, die Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front zu

stärken. In der ständigen Arbeit mit den Kadern sehen wir den Weg, um neue Mitarbeiter, vor allem junge Bürger, für die ehrenamtliche gesellschaftliche Tätigkeit zu gewinnen.

In Auswertung der Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen haben wir die Aufgaben neu durchdacht, konkretisiert und mit allen gesellschaftlichen Kräften beraten. Für jede Grundorganisation unserer Partei, jede Massenorganisation, die örtliche Volksvertretung und die Nationale Front ist festgelegt worden, wofür sie bei der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes und des

Wettbewerbes mit verantwortlich sind.

Wir sind bestrebt, mit der Kraft aller Genossen in den Wohnbezirken eine vielfältige, interessante politische Massenarbeit zu organisieren, müssen aber auch einschätzen, daß noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Zwar finden in den Wohnbezirken unter Führung der WPO mit allen Leitungen der Massenorganisationen und den Vorständen der befreundeten Parteien einmal im Quartal gemeinsame Beratungen zur Abstimmung und Kontrolle der Aufgaben statt, dennoch fehlt in manchen Wohngebie-